

O R I G I N A L



PRESSEMITTEILUNG

Das Schweizerhaus gewinnt den Gastronomie-Oscar!

Eine große Auszeichnung für das Schweizerhaus: Der traditionellste Biergarten des Landes im Wiener Prater gewann die „Trophée Gourmet“ in der Kategorie „Publikumstrophée“!

Der Gastronomie-Oscar für die besten Köche und Winzer des Landes, der seit 1989 vom Gourmetmagazin „A la Carte“ vergeben wird, steht seit vergangener Woche zum 2. Mal im Schweizerhaus! Die Leser von „A la Carte“ wählten das Schweizerhaus bei der 23. Auflage der „Trophée Gourmet“ zum Publikumssieger. Vor 650 Gästen bekam die Familie Kolarik in der Wiener Hofburg von den Fernsehköchen Andi & Alex, Andreas Wojta und Alexander Fankhauser die Auszeichnung übergeben.

„Die Trophée Gourmet ist eine der bedeutendsten Auszeichnungen in der österreichischen Gastronomie. Umso größer ist die Freude, dass wir von den A la Carte-LeserInnen zum beliebtesten Lokal des Landes gewählt wurden. Diese Wahl ist zugleich eine Bestätigung für unsere Arbeit, unser Konzept und die Tradition, die im Schweizerhaus seit 1920 gelebt und täglich von über 140 MitarbeiterInnen umgesetzt wird. Für unsere Stelzen und unser köstliches Budweiser sind wir bekannt und diese Tradition soll so weiter gelebt werden. Für den Preis ein großes Danke an all unsere treuen Gäste und an unsere Mitarbeiter, die täglich ihr Bestes geben!“, bedankt sich Dkfm. Karl Jan Kolarik bei allen, die für das Schweizerhaus gestimmt haben.

Das Schweizerhaus:

Das Schweizerhaus im Wiener Prater gibt es bereits seit 1766, allerdings hieß es damals noch „Zur Schweizer Hütte“ und war dem „gemeinen Volk“ noch nicht zugänglich. Erst als Kaiser Joseph II seinen Untertanen den Prater geschenkt hat, wurde das Wiener Wahrzeichen öffentlich zugänglich – und dank der Familie Kolarik zum Ort für urtypische Wiener Gastfreundschaft.

1920 übernahm Karl Kolarik das Schweizerhaus, das gerne eine der letzten kulinarischen Bastionen des alten Wiener Praters genannt wird. Karl Kolarik sen. wurde 1901 in Wien geboren und war 19 Jahre alt, als er das Haus übernahm. Schon damals überraschte er die Wiener mit innovativen Ideen. 1926 reiste er nach Böhmen und „entdeckte“ dort das Budweiser Bier. Er kaufte spontan einen ganzen Eisenbahnwagen, brachte das Budweiser nach Wien, wo es reißenden Absatz fand und findet.

Die „weißen Hauben“ des Original Budweiser Budvar und die knusprigen Stelzen sind seit damals weit über Österreichs Grenzen hinaus bekannt und untrennbar mit dem Schweizerhaus verbunden.

-ENDE-

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Kolarik & Leeb GmbH

www.kolarik-leebe.at

Clemens Sadnik Marketingleiter

www.budweiser.at

Tel: +43 1 7999999-16

E-Mail: clemens.sadnik@kolarik-leebe.at